



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Relief aus Salzteig - Pizza

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Relief aus Salzteig – Pizza**6.1.2****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler lernen Reliefs in der Umwelt kennen und lernen sie zu beschreiben.
- Sie stellen Salzteig her und modellieren daraus ein plastisches Bildwerk (Pizza-Relief), welches sie anschließend farbig gestalten.

Anmerkungen zum Thema:

Das **Relief** ist ein plastisches Bild auf einer Fläche. Es kann aus der Fläche verschieden stark hervortreten (z.B. erhabenes Relief, Positivrelief) oder in die Fläche eingelassen sein (z.B. versenktes Relief, Negativrelief).

Im Gegensatz zur Vollplastik (Freiplastik), um die man herum laufen kann und so alle verschiedenen Ansichten betrachten kann, erlaubt das Relief den Blick nur auf die Seiten, die nicht an die Fläche, die Reliefplatte, gebunden sind.

Auch **Oberflächen** von Geländen wie Gebirgen, Felslandschaften oder Flussbetten und deren plastische Nachbildungen, werden als Reliefs bezeichnet. Aber auch **Oberflächenstrukturen** auf Alltagsgegenständen wie Münzen, verschiedenen Papieren (z.B. Wellpappe oder Raufasertapeten) sowie Rillen oder Punkten auf Haushaltsgefäßen (z.B. Flaschen oder Geschirr) werden als Reliefs bezeichnet. In der **Natur** gibt es ebenfalls eine Vielzahl von Reliefs wie die Oberflächen von Muscheln, Holzmaserungen, Schalen von Früchten (z.B. Walnüsse oder Orangen) sowie die Panzer oder Häute von Tieren (z.B. Schildkröten, Schlangen oder Nashörner).

Das Wort „Relief“ kommt ursprünglich aus dem Französischen und bedeutet soviel wie das „*Hervorheben*“. Es ist von dem französischen Wort „relever“, was so viel bedeutet wie „in die Höhe heben, aufheben“ abgeleitet.

Die **Körperhaftigkeit** und **Plastizität** eines Reliefs ergibt sich durch seine Licht- und Schattenwirkung: Hochstehende Teile und Flächen erscheinen heller und werfen dunkle Schatten, die vom Neigungswinkel der Einkerbungen abhängig sind, tiefer liegende Formen und Linien erscheinen dunkler.

Salzteig ist ein Material, das sich leicht verformen, hinzufügen und wegnehmen, also modellieren lässt. Der Teig ist leicht herzustellen und (im Gegensatz zu Ton) preiswert sowie einfach in der Beschaffung der Zutaten. Für das Thema Relief-Pizza eignet sich Salzteig als Modelliermasse besonders gut, gerade auch wegen der Assoziation „Teig für die Pizza“.

Für viele Kinder und Jugendliche ist **Pizza** ein Lieblingsessen, und schon allein aus diesem Grund stark motivierend für die eigene Gestaltung und Auseinandersetzung im Kunstunterricht. Die vielen möglichen Variationen der Beläge für die Pizzen erlauben den Schülern ein Höchstmaß an Kreativität und Fantasie.

Literatur zur Vorbereitung:

Kaifenheim, E. M.: Aspekte der Kunst, Lurz, München 1980

Kern, H. u.a.: Grundsteine Bildende Kunst, Klett, Stuttgart 1979

Klant, M./Walch, J.: Bildende Kunst, Band 1, Schroedel, Hannover 1993

Kowalski, K.: Plastisches Arbeiten, Arbeitsheft, Klett, Stuttgart 1993

6.1.2**Relief aus Salzteig – Pizza****Vorüberlegungen****Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Erraten von Reliefs aus der Umwelt – Finden und Durchreiben von Reliefs
2. Schritt: Herstellen des Salzteigs – Modellieren der Pizza
3. Schritt: Farbige Gestaltung des Pizza-Reliefs
4. Schritt: Vernissage – Werkbetrachtung und echtes Pizzaessen

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 5 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Tastbox aus Karton mit Eingriffsloch oder Fühltasche • 4 bis 6 Reliefs (Gegenstände) • Bilder von Pizzen und/oder Salami, Schinken • reale Zutaten (z.B. Pilze, Peperoni, Oliven) • essbare Pizzen (oder Pizzaservice) zur Vernissage
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Küchenwaage oder 200 ml Gefäße (z.B. Wasserbecher) • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Gegenstände aus der Natur und Umwelt (deren Oberflächen ein Relief bilden) • 3 kleine Zettel 9 x 9 cm (in Klassenstärke) • weiche Bleistifte (B oder 2B bis 6B) oder schwarze Wachsfarben (in Klassenstärke) • 4 farbige Tonpapiere in DIN A2 • Klebstoff • Salzteig (pro Schüler: ca. 200 g Mehl, 200 g Salz und 130 ml Wasser) • Plastikhandschuhe • Pappen (z.B. leere Zeichenblöcke) DIN A3 (in Klassenstärke) • Nudelhölzer oder Flaschen (zum Teigrollen) • kleine Küchenmesser • Zahnstocher oder Holzspieße • Plastiktüten (zum Feuchthalten unfertiger Pizzen) • verschließbare Schüsseln (zur Teigaufbewahrung) • Borstenpinsel Stärke 4 bis 8 (in Klassenstärke) • Haarpinsel Stärke 2 oder 3 (in Klassenstärke) • Deckfarben („Wasserfarben“) • Wasserbecher • alte Zeitungen (zum Tischabdecken) • Malkittel oder alte Hemden (zum Schutz)

Relief aus Salzteig – Pizza

6.1.2

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Erraten von Reliefs aus der Umwelt – Finden und Durchreiben von Reliefs

- Die Schüler werden in die Thematik eingeführt und lernen verschiedene Reliefs aus der Natur und Umwelt kennen.
- Sie erkennen bei der Beschreibung, dem Erraten und der Betrachtung der Gegenstände, dass sich das Relief durch seine in die Höhe hebende oder Tiefe ragende Oberfläche und deren Struktur kennzeichnet.
- Sie lernen, dass ein Relief ein plastisches Bild auf einer Fläche ist.
- Sie erkennen und lernen selbst Reliefs zu finden und zu benennen sowie die Oberfläche durch das Durchreibeverfahren sichtbar zu machen.



Als **Einstieg** und **Motivation** für diese Einheit versammeln sich die Schüler im Steh- oder Stuhlkreis um einen Tisch, auf dem als Impuls eine geheimnisvolle Kiste (z.B. ein großer geschlossener Pappkarton) steht, in den man hineingreifen kann (eventuell als Sichtschutz ein Stück Stoff vor der Öffnung anbringen), deren Inhalt jedoch unsichtbar ist. In dieser **Tastbox** befinden sich verschiedene Reliefs aus der Natur und Umwelt.

Alternativ kann auch eine **undurchsichtige Tasche** gewählt werden, in der sich die Gegenstände befinden und „befühlt“ werden können. Abhängig von den zeitlichen Möglichkeiten können vier bis sechs Reliefs eingeplant werden.



Als **Beispiele** für **Reliefs** in der Tastbox eignen sich besonders gut:

- große Münze (z.B. Fünfmarsstück),
- Stück Rauhfaserpapete oder Wellpappe,
- Stück Holz mit einer groben und gut fühlbaren Maserung oder Rindenstruktur,
- große Muschel mit Rillen,
- Gefäß oder ein sonstiger Gegenstand, auf dem ein künstlerisches bzw. Bild-Relief zu sehen ist (z.B. der Deckel eines Einweckglases mit der erhabenen Erdbeere oder Pflanzen auf manchen Blumentöpfen).

Natürlich eignet sich auch ein echtes Kunst-Relief mit einer einfachen, zu erratenden Thematik gut.

Die meisten Schüler sind sicherlich neugierig und wollen wissen, was in der Tastbox ist. Es werden nun je nach Anzahl der Gegenstände genauso viele Schüler bestimmt, die dann nacheinander in die Tastbox hineingreifen und die **Eigenschaften** eines selbstgewählten Gegenstandes genau beschreiben. Wichtig hierbei ist, dass die Schüler den Namen des Reliefs nicht gleich verraten oder hinausrufen. Eine Vermittlungshilfe zum Raten kann sein, dass der Schüler neben der *Form* auch beschreibt, wie sich die *Oberfläche* anfühlt. Die restlichen Schüler versuchen nach diesen Beschreibungen den Gegenstand zu erraten. Wenn der jeweilige „fühlende und beschreibende“ Schüler glaubt, seine Mitschüler haben richtig geraten, holt er den Gegenstand heraus und alle sehen, ob sie recht hatten.



Zuvor wurde allerdings noch ein Schüler ausgewählt, der die genannten Eigenschaften als **Merkmale** des Reliefs am *linken Tafelrand* untereinander mitschreibt, wobei die Überschrift



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Relief aus Salzteig - Pizza

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

